

## Scheinklausur (Teil B), 14.2.2003

Name: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer: \_\_\_\_\_

Scheinklausur (Teil B), 14.2.2003, Ankreuzteil, Gruppe A

Kreuzen Sie bei jeder Frage der Aufgaben 1 bis 5 entweder „Ja“ oder „Nein“ oder nichts an. Jedes richtige Kreuz gibt einen Pluspunkt, jedes falsche Kreuz einen Minuspunkt. Jede Aufgabe gibt immer mindestens 0 Punkte, Minuspunkte wirken also nicht über Aufgaben hinweg. Wenn Sie bei einer Frage unsicher sind, machen Sie einfach kein Kreuz.

1	Sind die folgenden Aussagen über einen vierdimensionalen $\mathbb{R}$ -Vektorraum $V$ und einen affinen Raum $\mathcal{P}$ über $V$ richtig?	
	$V$ hat genau 40 eindimensionale Teilräume.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	$\mathcal{P}$ hat genau 80 Geraden.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Jeder 2-dimensionale Teilraum von $V$ hat mindestens 10 Vektoren.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	$V$ besitzt über 300000 linear unabhängige Folgen von Vektoren, die jeweils einen 3-dimensionalen Teilraum erzeugen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
2	Sind die folgenden Abbildungen $\varphi : V \rightarrow W$ zwischen den $K$ -Vektorräumen $V$ und $W$ linear?	
	$K = \mathbb{R}$ , $V = W = K[X]$ , $\varphi = (p_0X^0 + p_1X^1 + \dots + p_nX^n \mapsto p_1X^1 + \dots + p_nX^n)$ .	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	$K = \mathbb{R}$ , $V = W = K$ -Polynome vom Grad $\leq 1$ , $\varphi = (p(X) \mapsto p(X) + 1)$ .	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	$K = \mathbb{R}$ , $V =$ auf $\mathbb{R}$ differenzierbare Funktionen $f: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ , $W = \mathbb{R}$ , $\varphi = (f \mapsto \int_{-1}^1 f(x) dx)$ .	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
3	Es seien $K$ ein Körper und $V$ und $W$ Vektorräume über $K$ . Weiter sei $\varphi : V \rightarrow W$ eine lineare Abbildung.	
	Ist $\varphi$ injektiv und $(v_1, v_2, v_3)$ eine Basis von $V$ , dann ist $(\varphi(v_1), \varphi(v_2), \varphi(v_3))$ linear unabhängig.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Wenn $\varphi$ injektiv ist, dann ist $\dim V \leq \dim W$ .	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Sind $v_1, v_2, v_3 \in V$ und ist $(\varphi(v_1), \varphi(v_2), \varphi(v_3))$ linear unabhängig, dann ist $(v_1, v_2, v_3)$ linear abhängig.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
4	Es sei $V$ der vierdimensionale $\mathbb{C}$ -Vektorraum $\mathbb{C}^4$ .	
	Es gibt einen Endomorphismus von $V$ , der die Eigenwerte 1, 2 und 3 hat und sonst keine.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Es gibt zu jedem $c \in \mathbb{C}$ genau einen Endomorphismus von $V$ , der einen vierdimensionalen Eigenraum zum Eigenwert $c$ hat.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Jeder Endomorphismus von $V$ hat vier paarweise verschiedene Eigenwerte.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Ein Endomorphismus $\varphi$ von $V$ ist genau dann invertierbar, wenn 0 nicht Eigenwert von $\varphi$ ist.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
5	Wir betrachten $\mathbb{R}$ -Vektorräume $V$ mit einem Endomorphismus $\varphi$ .	
	Gibt es ein Beispiel, wo das $\mathbb{R}$ -Polynom $X - 3$ das Minimalpolynom von $\varphi$ teilt und der Hauptraum zu $X - 3$ keine Eigenvektorbasis besitzt?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Gibt es ein Beispiel, wo das Minimalpolynom von $\varphi$ gleich $(X - 3)^2(X - 5)^2$ ist und $V$ keine Eigenvektorbasis besitzt?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Gibt es ein Beispiel, wo die Summe aller Haupträume nicht der ganze Vektorraum ist?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Gibt es zu einem gegebenen Hauptraum $T$ immer ein Polynom $p$ , so dass $T$ gleich Kern $p(\varphi)$ und die Summe aller anderen Haupträume gleich Bild $p(\varphi)$ ist?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Name: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer: \_\_\_\_\_

Scheinklausur (Teil B), 14.2.2003, **Ergebnisteil, Gruppe A**

Tragen Sie bei den Aufgaben 6 bis 9 jeweils nur die Ergebnisse in die dafür vorgesehenen Kästchen ein. Sie brauchen die Ergebnisse **nicht** zu begründen, für Begründungen und Ansätze gibt es aber auch **keine** Punkte. Für jede richtige Antwort bekommen Sie die angegebene Punktzahl. Für falsche Antworten gibt es **Null** Punkte.

6	<p>In einem reellen affinen Raum <math>(\mathcal{P}, V, *)</math> sei ein Dreieck <math>[A, B, C]</math> durch seine beschreibenden Vektoren <math>a, b, c</math> bezüglich eines Ursprungs <math>U</math> gegeben. Es sei <math>\delta</math> eine invertierbare lineare Abbildung von <math>V</math> nach <math>V</math> und <math>\Delta = (U * x \mapsto U * \delta(x))</math> die zugehörige Abbildung von <math>\mathcal{P}</math> nach <math>\mathcal{P}</math>. Welchen beschreibenden Vektor hat der Seitenhalbierenden-Schnittpunkt des Bilddreiecks <math>[\Delta(A), \Delta(B), \Delta(C)]</math>?</p> <div style="border: 1px solid black; width: 300px; height: 20px; margin: 10px auto;"></div> <p style="text-align: right;">(4 Punkte)</p>
7	<p>Es sei <math>\alpha : V \rightarrow W</math> eine lineare Abbildung mit der Abbildungsmatrix <math>{}_C\alpha^B = \begin{bmatrix} 1 &amp; 2 &amp; -1 &amp; 0 \\ -2 &amp; 0 &amp; 3 &amp; 2 \\ 2 &amp; -1 &amp; 4 &amp; 3 \end{bmatrix}</math>.</p> <p>Geben Sie das Bild <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 70px; display: inline-block; vertical-align: middle;"></div> der Spalte <math>\begin{bmatrix} 3 \\ 2 \\ 1 \\ 4 \end{bmatrix}</math> unter der verpflanzten Abbildung <math>\alpha' : \mathbb{R}^{4 \times 1} \rightarrow \mathbb{R}^{3 \times 1}</math> an.</p> <p style="text-align: right;">(3 Punkte)</p>
8	<p>Wir fassen den Körper <math>\mathbb{C}</math> der komplexen Zahlen als 2-dimensionalen <math>\mathbb{R}</math>-Vektorraum <math>\mathbb{C}_{\mathbb{R}}</math> auf. Dann ist die Multiplikation <math>\psi_\lambda = (z \mapsto z \cdot \lambda \text{ für } z \in \mathbb{C}) : \mathbb{C} \rightarrow \mathbb{C}</math> mit einer festen Zahl <math>\lambda \in \mathbb{C}</math> offenbar ein Endomorphismus von <math>\mathbb{C}</math>. Berechnen Sie die Matrix <math>{}_C\psi_\lambda^B = \begin{bmatrix}   &amp;   \\ \hline   &amp;   \end{bmatrix}</math> bezüglich der Basen <math>B = (1, i)</math> und <math>C = (\frac{1}{2} + \frac{i}{2}, \frac{1}{2} - \frac{i}{2})</math> von <math>\mathbb{C}_{\mathbb{R}}</math> für <math>\lambda = 1 + 2i</math>.</p> <p style="text-align: right;">(4 Punkte)</p>
9	<p>Der Endomorphismus <math>\varphi</math> des <math>\mathbb{Q}</math>-Vektorraums <math>V</math> habe bezüglich einer Basis <math>B</math> die Matrix <math>{}_B\varphi^B = \begin{bmatrix} 3 &amp; -2 \\ 15 &amp; -8 \end{bmatrix}</math>. Die Eigenwerte dieser Matrix sind <math>-2</math> und <math>-3</math>. Bestimmen Sie eine Eigenvektorbasis <math>C</math> von <math>\varphi</math> und geben Sie die Basiswechselmatrix <math>{}_B\text{id}^C = \begin{bmatrix}   &amp;   \\ \hline   &amp;   \end{bmatrix}</math> an.</p> <p style="text-align: right;">(4 Punkte)</p>

Scheinklausur (Teil B), 14.2.2003, **schriftlicher Teil, Gruppe A**

Beantworten Sie die Aufgaben 10 bis 13 schriftlich. Beweisen Sie alle Ihre Behauptungen. Schreiben Sie auf **jedes Blatt** Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer. Fangen Sie jede Aufgabe auf einer neuen Seite an.

10	<p>Gegeben sind die Vektorräume <math>V = \mathbb{Z}^{1 \times 2}</math> und <math>W = \mathbb{Z}^{2 \times 1}</math> über dem Körper <math>\mathbb{Z} = \{0, 1, 2\}</math> sowie die Abbildung <math>\varphi = ([a, b] \mapsto \begin{bmatrix} a + 2b \\ a - b^3 \end{bmatrix}) : V \rightarrow W</math>. Ist <math>\varphi</math> linear? (Antwort mit Beweis.)</p> <p style="text-align: right;">(5 Punkte)</p>
11	<p>Gegeben seien <math>\varphi</math>-invariante Teilräume <math>T \leq T' \leq V</math> eines Vektorraums <math>V</math> mit Endomorphismus <math>\varphi</math>. Beweisen Sie für die Minimalpolynome, dass <math>m_T</math> ein Teiler von <math>m_{T'}</math> ist.</p> <p style="text-align: right;">(4 Punkte)</p>
12	<p>Es sei <math>V</math> ein endlich erzeugter <math>K</math>-Vektorraum und <math>\varphi</math> ein Endomorphismus von <math>V</math>. Weiter seien ein Vektor <math>v \in V</math> und sein <math>\varphi</math>-Erzeugnis <math>T = \varphi \langle v \rangle</math> gegeben. Zeigen Sie: Ist <math>p(X)</math> ein <math>K</math>-Polynom mit <math>p(\varphi)(v) = 0</math>, so ist <math>p(\varphi) _T</math> die Nullabbildung.</p> <p style="text-align: right;">(4 Punkte)</p>
13	<p>Es sei <math>\tau</math> eine Verschiebung auf dem Vektorraum <math>V</math> und <math>\varphi : V \rightarrow W</math> eine lineare Abbildung. Zeigen Sie, dass dann <math>\alpha := \varphi \circ \tau : V \rightarrow W</math> eine affine Vektorabbildung ist.</p> <p style="text-align: right;">(4 Punkte)</p>